



Adorfer Stadtbote



www.adorf-vogtland.de · Monatlich kostenlos für jeden Haushalt · Nummer 10 · 11. Oktober 2023

Amtsblatt der Stadt Adorf/Vogtl. mit seinen Ortsteilen Leubetha, Jugelsburg, Remtengrün, Gettengrün, Freiberg, Rebersreuth, Arnsgrün

Redaktion: Frau Schmidt 037423-575-14 · stadtbote@adorf-vogtland.de · Anzeigen: 037467-289823 · medien@grimmdruck.com · Nächster Stadtbote: 08.11.2023 · Redaktionsschluss: 01.11.2023

30.10.2023 von 17:00 - 21:00 Uhr

5. Adorfer Kürbisleuchten auf dem Marktplatz

Wir feiern

Jubiläum



1. Jugend-Schachturnier
Freitag, 27.10.2023
ab 15 Uhr in der Fronfeste/Altes Gefängnis
(Johannisstr. 12, 08626 Adorf/V.)

Anmeldung bitte unter moeglichmacherei@
adorf-vogtland.de oder Tel. 0 1575 -52767543

reisenavigator
für Reisebüro

WIR ERFÜLLEN IHRE REISETRÄUME!
Am Rathaus 9 in Markneukirchen

www.reisenavigator.com ☎ 037422-746 467

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Einwohnermeldeamt geschlossen

Vom 19.-27.10.2023 wird das Einwohnermeldeamt aus technischen Gründen geschlossen sein. Bitte vereinbaren Sie daher rechtzeitig noch einen Termin, wenn Sie etwas erledigen müssen. In Pass- und Personalausweisangelegenheiten steht für dringende Notfälle das Einwohnermeldeamt Bad Elster zur Verfügung. Dies ist zwingend vorher mit dem Einwohnermeldeamt Adorf/Vogtl. unter der Telefonnummer 037423/57529 abzusprechen.

Saskia Zühlke, Einwohnermeldeamt

Die Stadtverwaltung Adorf/Vogtl. informiert

- Der **Stadtrat** trifft sich am **06.11.2023**, um **19.00 Uhr** im **Ratssaal**.
- Der **Hauptausschuss** trifft sich am **24.10.2023** um **19.00 Uhr** im **Ratssaal**.
- Der **Technische Ausschuss** trifft sich am **17.10.2023** um **19.00 Uhr** im **Ratssaal**.

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Adorf/Vogtl. und der Einrichtungen

Rathaus, Tel. 037423 / 575 – 0

Im Moment sind die regulären Öffnungszeiten der Verwaltung außer Kraft gesetzt. Bitte vereinbaren Sie unbedingt einen Termin! Wir erledigen auch vieles per Telefon oder E-Mail, soweit das möglich ist.

Standesamt: Tel.: 037423/ 575-37 – nur mit Termin

E-Mail: standesamt@adorf-vogtland.de

Einwohnermeldeamt: Tel.: 037423/ 575-29 – nur mit Termin

E-Mail: meldeamt@adorf-vogtland.de

Kleiderkammer: Tel. 037423 / 575-25 oder 575-14

Dienstag	09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag	09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr

Perlmuttermuseum und Fremdenverkehrsbüro: Tel. 037423 / 2247

Freiberger Straße 8; 08626 Adorf/Vogtl.; museum@adorf-vogtland.de

Öffnungszeiten Februar bis November:

Dienstag bis Freitag	09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr
Samstag	10.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Sonn- und Feiertag	13.00 – 16.00 Uhr

Ortsübliche Bekanntmachung über die Änderung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Wohngebiet „An den Korbweiden“

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. ändert für den Bebauungsplan Wohngebiet „An den Korbweiden“, den Aufstellungsbeschluss SR-BV-Nr. 63/2021 Beschluss.Nr. 71/2021 vom 04.10.2021, bekanntgemacht im Amtsblatt Adorfer Stadtbote am 08.12.2021 wie folgt: Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. beschließt für ein Wohngebiet die Aufstellung des Bebauungsplanes Wohngebiet „An den Korbweiden“. Der Geltungsbereich umfasst auf einer Fläche von ca. 1,01 ha die Flurstücke 2250/14, 2249/9, T.v. 2249/22, T.v. 2251 und Flurstücke 2252/5 und T.v. 2252/4 (ehem. 2252/1) der Gemarkung Adorf. Das Bauleitplanverfahren wird im Regelverfahren (2-stufiges Verfahren) durchgeführt.

Begründung:

Das Bauleitplanverfahren sollte im vereinfachten Verfahren nach § 13b BauGB (Einbeziehung von Außenbereichsflächen in das beschleunigte

Verfahren) durchgeführt werden. Die Voraussetzungen für die Anwendung des § 13 b BauGB waren für das geplante Wohngebiet erfüllt. Demzufolge konnte von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6a Absatz 1 und § 10a Abs.1 BauGB abgesehen werden.

Mit dem Urteil (Az. BVerwG 4 CN 3.22 vom 18.07.2023) hat das Bundesverwaltungsgericht entschieden, dass Freiflächen außerhalb des Siedlungsbereiches einer Gemeinde nicht im beschleunigten Verfahren nach § 13b Satz 1 BauGB ohne Umweltprüfung überplant werden dürfen. § 13 Satz 1 BauGB (Einbeziehung von Außenbereichsflächen in das beschleunigte Verfahren) verstoße, so das Gericht weiter, gegen EU-Recht. Demnach dürften entsprechende Bebauungspläne unwirksam sein. Auf Grund dieses Urteils und der daraus folgenden Planungsunsicherheit entschied der Stadtrat, einvernehmlich mit dem Investor, vom vereinfachten Verfahren ins Regelverfahren überzugehen. Der Investor wird die für das Regelverfahren erforderlichen Unterlagen wie die Umweltprüfungen, den Umweltbericht und die zusammenfassende Erklärung in Auftrag zu geben.

Adorf/Vogtl., 28.09.2023



Rico Schmidt, Bürgermeister

Aus dem Stadtrat

In der öffentlichen Sitzung des Stadtrates am 25.09.2023 wurden vom Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss 26/2023 – SR-BV-Nr. 28/2023

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. ändert für den Bebauungsplan Wohngebiet „An den Korbweiden“, den Aufstellungsbeschluss SR-BV-Nr. 63/2021 Beschluss.Nr. 71/2021 vom 04.10.2021 wie folgt: Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. beschließt für ein Wohngebiet die Aufstellung des Bebauungsplanes Wohngebiet „An den Korbweiden“. Der Geltungsbereich umfasst auf einer Fläche von ca. 1,01 ha die Flurstücke 2250/14, 2249/9, T.v. 2249/22, T.v. 2251 und Flurstücke 2252/5 und T.v. 2252/4 (ehem. 2252/1) der Gemarkung Adorf. Das Bauleitplanverfahren wird im Regelverfahren (2-stufiges Verfahren) durchgeführt.

Stimmabgabe: 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen,
1 Befangenheit

Beschluss-Nr. 27/2023 – SR-BV-Nr. 29/2023

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. billigt die Änderungen des Städtebaulichen Vertrages zur Erstellung eines Bebauungsplanes WA „An den Korbweiden“ vom 21.10.2021 und beauftragt die Verwaltung den Änderungsvertrag abzuschließen.

Stimmabgabe: 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen,
1 Befangenheit

Beschluss-Nr. 28/2023 – SR-BV-Nr. 11/2023/1/1

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. beschließt den Kauf nach § 8 des WEG Miteigentumsanteil von 2468/10000 am Flurstück 1 der Gemarkung Adorf, Markt 31, verbunden mit dem Sondereigentum an der Gewerbeeinheit 1 im EG (Anlage 2) und 1 Kellerraum-Nr. 1 (Anlage 1) im UG, 2 Außenstellplätzen, im Aufteilungsplan (Anlage 3) gekennzeichnet mit 1, dem Sondereigentum GE 2 im EG mit Außenstellplatz, im Aufteilungsplan gekennzeichnet mit 2, Kellerraum-Nr. 2 im UG und dem Sondereigentum GE 3 im EG mit Außenstellplatz, im Aufteilungsplan gekennzeichnet mit 3, von der Adorf Immobilien B&B GmbH, vertreten durch Herrn Thomas Bürmann, Markt 31 in 08626 Adorf/Vogtl. zum Preis von 448.596,00 Euro zzgl. Nebenkosten. Die Zahlung des Kaufpreises erfolgt lt. Zahlungsplan (Anlage 4) nach Makler- und Bauträgerverordnung

Stimmabgabe: 10 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen,
0 Befangenheit

Beschluss 29/2023 – SR-BV-Nr. 31/2023

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. ermächtigt den Technischen Ausschuss, die Vergabe der Bauleistung Erlebniszentrum Perlmutter in 08626 Adorf/Vogtl. der Lose 8.1 Heizung, 8.2 Lüftung, 8.3 Sanitär, 8.4 Kapillarmatten und 8.5 Gebäudeautomation durchzuführen.

Der Beschluss 23/2023 der Stadtratssitzung vom 03.07.2023 wird aufgehoben.

Stimmabgabe: 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen,
0 Befangenheit

Beschluss 30/2023 – SR-BV-Nr. 32/2023

Der Stadtrat der Stadt Adorf/ Vogtl. stimmt der Annahme und Verwendung der am 24.08.2023 eingegangenen Spende der Fa. Marcel Schuldes Adorf e.K. (Edeka) in Höhe von 5.000,00 EUR zugunsten von Jugendbeteiligungsprojekten mit Schwerpunkt Areal Pumptrack zu.

Stimmabgabe: 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen,
0 Befangenheit

Abwägungsbeschluss Infovorlage IV-Nr. 05/2023

Satzung zur Aufhebung des Bebauungsplanes Gewerbegebiet „An der Sorger Straße“ der Stadt Adorf/Vogtl.

Entsprechend des Beschlusses vom 05.06.2023 erfolgte die Anhörung der Träger öffentlicher Belange (TöB) sowie die Offenlage des Satzungsentwurfes. Von Seiten der Bürger kamen keine Anregungen. Als nächster Schritt ist laut § 2 Abs. 3 BauGB ein Abwägungsbeschluss erforderlich. In der als Anlage beigefügte Übersicht der Stellungnahmen mit den Anregungen der Behörden u. Träger öffentlicher Belange ist ersichtlich, dass von diesen keine abwägungsrelevanten Einwände vorgebracht wurden. Somit kann auch der erforderliche Abwägungsbeschluss nicht gefasst werden. Die Stadträte müssen über die Stellungnahmen informiert werden.

Um die Transparenz für die Bürger zu gewährleisten, wird die im Anhang befindliche Übersichtstabelle auf dem Internetportal der Stadt Adorf/Vogtl. www.adorf-vogtland.de unter der Rubrik Aktuelles bis zum 31.10.2023 eingestellt.

Beschlüsse, die verfahrenstechnische Dinge im Stadtrat betreffen, sind nicht aufgeführt.

Ende des Öffentlichen Teils

Oktober - Was blüht jetzt im Botanischen Garten Adorf?

Der Herbst hat auch in unserem Botanischen Garten Einzug gehalten. Letzte „Farbkleckse“ zieren noch die einzelnen Bereiche unserer Anlage; es sind die gleichen Arten, die wir zu dieser Jahreszeit wohl immer angetroffen haben. Wir wollen diesmal von unserem Motto



Abb.1: Braunstieliger Streifenfarn, *Asplenium trichomanes*

„Was blüht...?“ etwas abweichen. Die Pflanzengruppe, um die es gehen wird, gehört gar nicht zu den Blütenpflanzen, es handelt sich um die Farne, denen (und deren Begleitpflanzen) im Garten ein eigener Bereich gewidmet ist. Im Gegensatz zu den Blütenpflanzen, welche sich über die Bildung von Samen (und gelegentlich auch über Ausläufer etc.) vermehren, geschieht das bei den Farnen, die keine Blüten bilden, über Sporen. Farne sind entwicklungs geschichtlich sehr alt, deutlich älter als die Samenpflanzen. Erstmals traten sie vor ca. 400

Millionen Jahren in Erscheinung. Im Erdzeitalter des Karbon, in welchen z.B. unsere Steinkohlengrabenstätten vor 360 bis 300 Millionen Jahren entstanden, gehörten sie zu den dominierenden Arten und waren oft viel größer als die heute vorkommenden Spezies, von



Abb.2: Pfauenrad-Frauenhaarfarn, *Adiantum pedatum*

denen nunmehr weltweit ca. 12000 existieren (Blütenpflanzen gibt es annähernd 20mal so viele). Viele Arten bevorzugen eher feuchte und schattige Standorte in Wäldern, andere haben sich auch anderswo angepasst. In Europa finden wir um die 200 Arten, in Deutschland sind es noch um die 40.

Beginnen wir mit einer kleinen Art, die auch bei uns heimisch ist, aber auch sonst in vielen Teilen der Erde zu finden ist, dem Braunstieligen Streifenfarn, *Asplenium trichomanes* (Abb.1). Die Art wird nur 5-25 cm hoch. Sie wächst gerne

auf basischem Untergrund und besiedelt im Vogtland oftmals Diabas-Felsen, wo sie in Spalten wächst aber auch in Mauerfugen oder auf Baumwurzeln, wobei immer feuchte Standorte bevorzugt werden. Eine sehr ähnliche Art, die ebenfalls bei uns vorkommt ist der Grünstielige Streifenfarn, *Asplenium viride*, dessen Fiederblättchen aber auf deutlich zu erkennenden kurzen Stielchen sitzen. Die an der Blattunterseite sitzenden Sporen reifen während des Sommers aus. Pfauenrad-Frauenhaarfarn, *Adiantum pedatum* (Abb.2) kommt sowohl in Nordamerika wie auch



Abb. 3: Hirschzungenfarn, *Asplenium scolopendrium*

in Ostasien vor, wo er bevorzugt in feuchten Biotopen gedeiht. Die Gattung der Frauenhaarfarnen ist mit über 220 Arten weltweit verbreitet. Unsere Art ist ca. 40cm hoch. Die etwa 2cm langen Fiederchen haben eine halbkreisförmige Gestalt und sind an der Vorderseite gelappt. Sie erscheinen in frischem Grün an einer schwarzen Achse. Die Wedel

besitzen eine rundliche Form, die der Art auch zu ihrem deutschen Namen verhalf. Gepflanzt werden sollte an einem etwas feuchten humusreichen Standort in halbschattiger Lage. Wir kehren noch einmal zur großen Familie der Streifenfarngewächse zurück. Dazu gehört auch der Hirschzungenfarn, *Asplenium scolopendrium* (Abb.3), oft auch einfach nur als Hirschzunge bezeichnet. Auf der Blattunterseite befinden sich braune Streifen (Sori), welche die zur Vermehrung wichtigen Sporen enthalten (Einschub in Abb. 3). Die Art wächst in der nördlichen Hemisphäre in gemäßigten bis kühlen Regionen. In Deutschland ist die Art geschützt, da sie nicht sehr häufig und nur in bestimmten Regionen vorkommt. Standorte sind beispielsweise sickerfeuchte Stellen mit nördlicher Exponierung in Laubwäldern. Ende Oktober schließt unsere Anlage für Besucher und gönnt den Bewohnern ihre wohlverdiente Winterruhe. Wir hoffen, dass der Winter wetterseitig so ausfällt, dass sich witterungsbedingte Schäden an den Pflanzen oder auch Ausfälle in engen Grenzen halten. Unseren Besuchern wünschen wir vom Verein und der Stadt Adorf eine schöne Zeit und freuen uns auf ein Wiedersehen in der nächsten Saison.

Dr. Peter Renner, Verein „Botanischer Garten Adorf e.V.“

Bürger oder nicht Bürger; das ist hier die Frage

So manche Rede eines Kommunalpolitikers beginnt mit den Worten: „Liebe Bürgerinnen und Bürger!“ Wer wird hier eigentlich angesprochen? Früher war das eindeutig in der Allgemeinen Städte-Ordnung für das Königreich Sachsen vom Februar 1832 oder im am 10. Juni 1858 bestätigten Lokalstatut für die Stadt Adorf definiert. (Das Lokalstatut ist nicht mit einer Gaststättenverord-

nung zu verwechseln!) Grob gesagt, konnte jeder, der in der Stadt ein Haus besaß, oder musste, wenn er ein Gewerbe in der Stadt ausüben wollte, kostenpflichtig einen Bürgerschein beantragen. Ausnahmen und Kannbestimmungen gab es reichlich. Nach positiver Prüfung des Antrages wurde der Bürgerschein ausgestellt. Der jüngste mir bekannte Bürgerschein der Stadt



Adorf stammt aus dem Jahre 1912. Er ist ein normales Formular mit Eintrag der jeweiligen Daten. 1845 war dies noch anders. Bei Überreichung des Bürgerscheines musste ein Eid geleistet werden.

Liebe Leser, wer von Ihnen ist Bürger der Stadt Adorf mit einem Bürgerschein?

Auf der Homepage der Stadt Adorf fand ich eine Lesefassung der Hauptsatzung 2016 mit Änderungen 2021. Hier wird zwar vereinzelt der Begriff „Bürger“ verwendet, erklärt wird er aber nicht.

Heute bekommt ein neuer Erdenbürger vom Standesamt eine Geburtsurkunde mit der amtlichen Bestätigung darüber, wer wann und wo geboren wurde. Im Einwohnermeldeamt kann/muss man sich einen Personalausweis oder Reisepass ausstellen lassen. Gehört ein Besitzer eines Personalausweises automatisch zum Personal des Bürgermeisters? In manchen Rathäusern existieren Bürgerbüros und Bürgersprechstunden. Sind diese für die Ehrenbürger der Stadt gedacht? Als Grundstücksbesitzer

bin ich für die Reinigung des Fußweges vor meinem Grundstück verantwortlich. Gibt es eigentlich noch Bürgersteige, oder sind diese alle dauerhaft hochgeklappt? Menschen aus anderen Ländern können in der BRD unter bestimmten Voraussetzungen die Staatsbürgerschaft der BRD beantragen. Bei einem positiven Bescheid erhalten sie eine Einbürgerungsurkunde. Diese überreicht manchmal medienwirksam der Bundespräsident. Als ich 1990 über Nacht ganz ohne Antrag Bürger der BRD wurde, bekam ich keine Urkunde als neuer Bürger der BRD. Ob ich eine solche nachträglich beantragen kann? Hat sich der Begriff „Bürgermeister“ wie der „Bürgersteig“ historisch überlebt? Wird es bald „Einwohnermeisterwahlen“ geben?

Sollte der Adorfer Bürgermeister im nächsten Jahr wieder zu den „Adorfer Sommerabenden“ einladen, könnten wir ihn bei einem kühlen Bürgerbräu dazu fragen.

Klaus-Peter Hörr, ein Einwohner ohne Bürgerschein

Einsatzgeschehen der Feuerwehr Adorf für den Monat September 2023

04.09.2023 Brand Pkw

Um 18:27 wurde die Feuerwehr Adorf zu einem Pkw - Brand in die Mittelstraße in Adorf alarmiert. Als die Kameraden am Einsatzort eintrafen, konnten sie keine Flammen an dem Pkw feststellen. Mit Hilfe der Wärmebildkamera wurde das Fahrzeug untersucht. Es konnte nichts festgestellt werden, somit waren für die Feuerwehr keine weiteren Maßnahmen notwendig. Die Feuerwehr Adorf war mit dem ELW, dem HLF 20/16 und 11 Kameraden 30 Minuten im Einsatz. 13 Kameraden in Bereitschaft

26.09.2023 Angebranntes Essen

Um 21:05 wurde die Feuerwehr Adorf, sowie die Ortsteilfeuerwehren zu einem Einsatz in die Schillerstraße in Adorf alarmiert. Am Einsatzort stellte sich heraus, dass angebranntes Essen die Brandmeldeanlage ausgelöst hatte. Somit konnte der Einsatz schnell abgebrochen werden. Die Feuerwehr Adorf war mit dem ELW, HLF 20/16, dem DLAK 23/12, sowie 11 Kameraden 30 Minuten im Einsatz. 2 Kameraden und die Ortsteilwehren in Bereitschaft.

29.09.2023 Fehlalarm

Um 13:20 wurde die Feuerwehr Adorf zu einem Einsatz in die Kita „Zwergenvilla“ am Remtengrüner Weg in Adorf alarmiert. Am Einsatzort stellten die Kameraden fest,

dass durch Staub an einem Melder die Brandmeldeanlage ausgelöst hatte. Somit war kein Handlungsbedarf seitens der Feuerwehr notwendig. Die Feuerwehr Adorf war mit dem ELW, dem HLF 20/16, dem DLAK 23/12, sowie 11 Kameraden 30 Minuten im Einsatz. 2 Kameraden in Bereitschaft

30.09.2023 Fehlalarm

Um 11:47 wurde die Feuerwehr Adorf erneut zu einem Einsatz in die Kita „Zwergenvilla“ am Remtengrüner Weg in Adorf alarmiert. Wieder hatte die Brandmeldeanlage ausgelöst. Der ausgelöste Melder wurde gereinigt und die Anlage zurückgestellt. Die Feuerwehr Adorf war mit dem ELW, dem HLF 20/16, dem DLAK 23/12, dem MLF, sowie 16 Kameraden 30 Minuten im Einsatz.
Manfred Hofmann, FFW Adorf



Die Seniorengemeinschaft »Oberes Vogtland« e. V. sucht

Medizinisches Personal zur Unterstützung in beratender Tätigkeit! - keine Pflege

abgeschlossene Ausbildung als:
Pflegfachkraft, Gesundheits- oder Krankenpfleger, Altenpfleger,
Erzieher, Psychologe, Sozialpädagoge, Heilerziehungspfleger,
Sozialarbeiter oder Gerontologe

für ein- bis zweimal im Monat.

Die Vergütung kann als Ehrenamtspauschale,
geringfügige Beschäftigung
oder vereinbartes
Honorar erfolgen.

Wir freuen uns
über Ihre
Unterstützung!



Bitte bewerben Sie
sich mit Angaben
Ihrer Qualifikationen
schriftlich oder
per E-Mail
(siehe Kontaktdaten).

Seniorengemeinschaft
"Oberes Vogtland" e. V.
Schillerstraße 23
08626 Adorf/Vogtl.

Telefon 037423 300065
Mail info@seniorengemeinschaft-ovl.de
Web www.seniorengemeinschaft-ovl.de

Die AWO Vogtland Bereich Reichenbach e.V. sucht eine/einen

Mobile/n Jugendarbeiter/in (m/w/d) für Adorf & Bad Elster

Inhalt der Stelle:

- Mobile Jugendarbeit in den Städten Adorf/V. und Bad Elster sowie im Umland
- Mitarbeit im multidisziplinären Team des AWO-Beratungszentrums „Oberes Vogtland“

Sie bringen folgende Voraussetzungen mit:

- Fachhochschul- oder Hochschulabschluss (Diplom, Bachelor, Master) bzw. Fachschulabschluss möglichst in einer der Fachrichtungen Sozialarbeit / Sozialpädagogik / Pädagogik
- Berufserfahrung mit verwandten Arbeitsfeldern ist von Vorteil
- Freude an der Arbeit mit jungen Menschen
- Selbstständigkeit, Kontaktfreudigkeit, Flexibilität, Zuverlässigkeit
- Führerschein sowie Bereitschaft zur dienstlichen Nutzung des privaten PKW
- Erweitertes Führungszeugnis ohne Eintragungen

Wir bieten:

- Bezahlung nach TVöD, zusätzliche Leistungen
- Förderung und Unterstützung bei Weiterbildungen
- verschiedene Arbeitszeitmodelle, um Beruf und Familie in Einklang zu bringen

Arbeitsbeginn ab sofort oder später
Teilzeit oder Vollzeit möglich, vorerst befristet (Krankheitsvertretung)

www.awovogtland.de/arbeiten-in-der-awo/stellenausschreibung

Rückfragen und Bewerbungen an:

AWO Vogtland Bereich Reichenbach e. V.
Geschäftsstelle, Frau Kron
Obere Dunkelgasse 45
08468 Reichenbach
Tel.-Nr.: 03765 / 5550 50
www.awovogtland.de

Baumstumpf- und Wurzelstockentfernung

schnell, günstig, ohne Bagger

www.baumstumpf-raus.de

Tel. 0160 4410366 - Martin Weidel, Hennebacher Str. 28, 08648 Bad Brambach

Einladung zum Seniorennachmittag des BSW Adorf

Am 18.10.23 findet der nächste

Eisenbahner Seniorennachmittag statt.

Ab 14.00 Uhr laden wir in die Pension „Nadia“ Adorf ein.

Peter Grunenberg – Leiter BSW Adorf

Die Digitalen Angebote der Bundesagentur für Arbeit (BA)

Leistungen beantragen, Unterlagen hochladen oder Termine vereinbaren war noch nie so einfach: Mit den eServices der Arbeitsagentur lassen sich alle Anliegen jetzt schnell und sicher digital abwickeln – und zwar in jeder Lebenslage. Von Arbeitslosen- bis Kindergeld, von Anträgen bis Weiterbildungen - finden Sie bei der Arbeitsagentur nützliche Tipps und persönliche Unterstützung: und das komplett digital!

Was haben Privatpersonen davon, sich bei der Arbeitsagentur online anzumelden?

Mit den digitalen Services verschaffen sich Kundinnen und Kunden den Vorsprung. Ob Anträge ausfüllen, Bescheinigungen einreichen, Veränderungen melden, einen Beratungstermin vereinbaren oder Fragen stellen – mit ein paar Klicks haben Sie das alles umgehend erledigt.

Wie kann man die eServices nutzen?

Einfach registrieren und anmelden. Ist das geschafft, spart man sich langfristig den Weg zur Arbeitsagentur, verkürzt zugleich auch die Bearbeitungszeiten und kann rund um die Uhr seine Unterlagen einreichen oder Infos abrufen - und zwar komplett digital.

Wichtig: Kunden, die bereits in der Agentur für Arbeit gemeldet sind, nutzen bitte die bereits erhaltenen Zugangskennungen/Benutzerdaten. Dienstleistungen der Arbeitsagentur:

Bei einem möglichen Jobverlust ist es wichtig, dass in diesem Fall alles so einfach wie möglich funktioniert. Außerdem betreuen wir nicht nur Menschen ohne Arbeit. Viele wissen gar nicht, dass wir auch Be-

rufsberatung für alle Jugendlichen bieten, die in Ausbildung oder Studium starten oder Leistungen der Familienkasse. Außerdem unterstützen wir immer stärker auch die Menschen, die einen Job haben, aber etwas Neues suchen, sich weiterqualifizieren oder einen Berufsabschluss nachholen wollen. Insofern sagen wir immer: Wir sind für die Menschen ein ganzes Berufsleben lang da. Mal mit Leistungen, mal mit Beratung, mal mit Unterstützung auf dem Karriereweg. Da lohnt es sich, ein Log-In bei der Arbeitsagentur zu haben.

Mit den eServices der Bundesagentur für Arbeit können Sie:

- Anträge leichter ausfüllen, weil Pop-up-Fenster kurz erklären, was einzutragen ist – und Merkblätter entfallen
 - Benötigte Unterlagen nach Verfügbarkeit hochladen bzw. nachträglich hochladen
 - Schnellere Bearbeitung, da der lange Postweg entfällt
 - Nachweise in Form eines Häkchens für die rechtzeitige Einreichung von Unterlagen erhalten – diesen gibt es auf dem Postweg nicht
 - Sichere Übertragungsmöglichkeiten nutzen
 - Das Risiko, etwas zu vergessen oder sich zu vertippen, minimieren – denn Sie werden komplett durch die Antragsstrecke geleitet
 - Von der Merkfunktion (gerade zur Person) profitieren: Angaben werden bei jedem neuen Antrag bereits eingeblendet – das reduziert den Aufwand bei der Beantragung
- Online identifizieren – Die digitale Ausweisfunktion
Mit der Online-Ausweisfunktion (eID) des Personalausweises, elektronischen Aufenthaltstitels oder

der eID-Karte kann sich online eindeutig und sicher identifiziert werden. Viele haben schon davon gehört, etliche haben sie sogar aktiviert, aber viele Menschen wissen nicht wirklich, was die digitale Ausweisfunktion des Personalausweises genau ist. Die Online-Ausweisfunktion ist bei allen seit Mitte Juli 2017 ausgestellten elektronischen Personalausweisen standardmäßig aktiviert. Wer einen älteren Personalausweis hat, kann im Bürgeramt überprüfen lassen, ob die eID freigeschaltet ist. Man kann dafür aber auch die AusweisApp2 nutzen. Ist sie auf einem Smartphone mit NFC-Chip installiert, muss man den Ausweis dafür nur an die Rückseite des Geräts halten.

Personalausweis mit Online-Ausweisfunktion – gibt es da noch mehr Anwendungen die ich nutzen kann?

Ja und zwar sehr viele. Sie können mit der Online-Ausweisfunktion z.B. Prepaid-Karten bequem von zu Hause aktivieren, einen BAföG Antrag online stellen, ein Konto bzw. ein Depot bei Banken über POSTIDENT (ohne Papier und Gang zur Post) eröffnen, ein Führungszeugnis online beantragen, eine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister online beantragen, Services und Auskünfte der deutschen Rentenversicherung bequem von zu Hause nutzen. Die vollständige Übersicht über die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten des Personalausweises mit Online-Ausweisfunktion finden Sie hier.

Wo finde ich die PIN?

Um die eID nutzen zu können, braucht es auch eine PIN, mit der man jede Identifikation freigeben

muss. Man erhält sie per Post von der Personalausweisbehörde (Bürgeramt). Kann man weder die temporäre Transport-PIN (fünf Stellen) noch die selbst gesetzte PIN (sechs Stellen) finden, muss man die PIN zurücksetzen lassen. Danach kommt eine neue Transport-PIN per Brief, die man etwa in der Ausweisapp 2 in die reguläre PIN ändert.

Damit Sie sich online identifizieren können, benötigen Sie folgendes:

- Ihren Personalausweis mit aktiver Online-Ausweisfunktion und der dazugehörigen 6-stelligen PIN
- ein Smartphone/Tablet mit Android- oder iOS-Betriebssystem oder ein Kartenlesegerät für Online-Ausweise
- die AusweisApp2. Diese können Sie kostenlos für Windows, MacOS, Android und iOS herunterladen auf <https://www.ausweisapp.bund.de> oder dem Play-Store (Android) bzw. App Store (iOS)



Feierlichkeiten

bis 35 Personen im Haus
Spanferkel
Partyservice

Immer Mittwochs ist Schlachttag!

z.B. Wellfleisch, Wurstsuppe,
Innereien,
frische Blut- Leberwurst

Badstraße 9, Bad Elster
Tel. 03 74 37-53752

Wir kaufen

Wohnmobile + Wohnwagen

039 44 - 3 61 60

www.wm-aw.de

Wohnmobilcenter Am Wasserturm

Gewerbegebiet Untermarxgrüner Straße 4 in 08606 Oelsnitz
Telefon 037423 3244 und 037421 123928
Gerne mit vorheriger Terminvereinbarung!

WIR BRINGEN
IHRE KÜCHE
ZUM KOCHEN!

küchenStudio
SEIDLER GMBH

Montag - Freitag
9:00 - 12:30 u. 13:30 - 17:00 Uhr
Samstag nach Vereinbarung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch – Ihr Küchenteam Seidler



CELENUS
Fachklinikum Sachsenhof



Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt: Mitarbeiter für die Therapieplanung (m/w/d)

Bei Interesse oder für weitere Infos wenden Sie sich bitte an:
Celenus Fachklinikum Sachsenhof
Prof. Dr. Jörg Richter
Badstr. 21, 08645 Bad Elster, Tel.: 037437/74-1665
E-Mail: a.hertel@fachklinikum-sachsenhof.de

BESTATTUNGSHAUS

DOBERNECKER

Adorfer Straße 12
08258 Markneukirchen / V.
Telefon (037422) 2412



Hospiz - Termine 2023

Wir sind gern jederzeit für Sie da in schwerer Krankheit und in Trauer, für Fragen bezüglich Pflegegrad oder Schwerbehinderung, auch für Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung. All unsere Dienste sind kostenlos...

Unser Kinderhospizdienst begleitet auch Familien mit schwer kranken Kindern. Alle unsere Mitarbeiter haben dafür eine adäquate Ausbildung. Gern nehmen wir uns Zeit. Kontaktieren Sie uns bitte unter Tel.Nr. 0163-6149065 kostenlos und unverbindlich.

Trauercafé Montag, 06.11.23 16-18 Uhr Schillerstraße 23 in Adorf

Wir suchen außerdem eine(n) interessierte(n) Mitarbeiter (in) für eine weitere Koordinatorenstelle in unserem Verein. Sie sind Kranken-Altenpfleger(in) mit mindestens 3 Jahren Berufserfahrung, haben optimalerweise einen Abschluss 160 Stunden Palliative Care, sind empathisch, flexibel, teamfähig und sind bereit für weitere Qualifikationen, dann melden Sie sich bitte unbedingt. Festeinstellung ab Januar 2024 angedacht. Wir würden uns freuen, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Petra Zehe, Koordinatorin



Adorf hat seinen Pumptrack

Am 24.09.2023 pünktlich 11:30 Uhr zerschnitten Bürgermeister Rico Schmidt und Robin Specht, Geschäftsführer und Gründer der Firma RadQuartier, gemeinsam das rote Band und gaben damit die wellige Asphaltstrecke an der Lesingstraße für die begeisterten Jugendlichen frei. Im Vorfeld sorgten die Cheerleader aus Oelsnitz für ein angemessenes Opening der Veranstaltung. Nach der Freigabe, angeführt von den beiden bekannten Stars der Slopestyle-Szene, Lukas Knopf und Peter Henke, nahm die radbegeisterte Menge die neue Strecke unter die Räder. Begleitet von angesagten Sounds wurden von den beiden Profis teils halsbrecherische Stunts gezeigt. Die Jugend der Region zeigte ihrerseits fahrerisches Können. Nachdem die Wünsche zu solch einer Anlage schon mehrere Jahre herumgeisterten, wurde es vor einem Jahr konkret und ging dann

sehr schnell. Unter Beteiligung der Jugend wurde der Track im Frühjahr durch die Firma RadQuartier GmbH, Rehau geplant und im Juli/August gebaut. Gartenbau Tröltzsch übernahm anschließend den Feinschliff an den Grünflächen. Dank der Städtebauförderung zu je einem Drittel von Bund, Land und Stadt konnte die Finanzierung der Anlage mit einem Auftragswert von rund 150.000 € sichergestellt werden. Nun gilt es noch ein wenig Aufenthaltsqualität zu schaffen. Geplant sind zunächst Sitzgelegenheiten und Tischtennisplatte.

Auf jeden Fall freuen sich die Biker, Skateboarder, Laufradfahrer, etc. seit Sonntag über ihre neue Anlage. Ein großer Dank gilt der Freiwilligen Feuerwehr und den Kürbismädels und der Firma RadQuartier die tatkräftig dabei halfen, der Eröffnung einen adäquaten Rahmen zu geben. **Redaktion**



STAATSBETRIEB
SACHSENFORST



Ausschreibung

Pacht landwirtschaftlicher Nutzflächen

Der Freistaat Sachsen, vertreten durch den Staatsbetrieb Sachsenforst, bietet in vier Losen in den Gemarkungen Adorf, Sohl, Mühlhausen, Untergettengrün, Erlbach, Brunnödra und Steindöbra Landwirtschaftsflächen im Vogtlandkreis zur Pacht an:

Verpachtungszeitraum:

01.01.2024 – 31.12.2033

Neben einem Formblatt für Ihr Pachtangebot finden Sie Informationen des Staatsbetriebes Sachsenforst zum Verfahren bei der Verpachtung von Landwirtschaftsflächen unter:

<https://www.sbs.sachsen.de/ausschreibungen-7728.html>



PORTAS® Clever renovieren statt ersetzen und neu kaufen!

Europas Renovierer Nr. 1



Wir renovieren, modernisieren und bauen neu nach Maß:

Türen • Haustüren • Küchen • Treppen • Fenster • Gleittüren • Decken



- Ohne Rausreißen in nur einem Tag
- Türen nie mehr streichen
- Für alle Türen und Rahmen geeignet
- Über 1.000 Modelle zur Wahl

Mit der **PORTAS-Türenmodernisierung** können der Stil und das Aussehen all Ihrer Zimmertüren innerhalb kurzer Zeit komplett verändert werden. Die Oberfläche wird mit einem neuen, langlebigen, hochwertigen Kunststoff ummantelt, glatt oder mit Holzstruktur.



- Holzfenster nie mehr streichen
- Aluminiumverkleidung von außen
- Wetterfest und dauerhaft wartungsfrei
- Für alle Fenstertypen und Wintergärten

Die verwitterten Holzfenster wurden mit dem modernen, langlebigen **Aluminium-Verkleidungs-System** von PORTAS im Holzoptik-Dessin „Eiche hell“ renoviert. Maßgenaue Aluminiumprofile werden von außen auf Rahmen und Flügel montiert.

PORTAS-Fachbetrieb P & P
Renovierungsspezialist Vogtland GmbH

Mylauer Straße 18
08491 Netzschkau

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

Rufen Sie uns an • 0 37 65 / 3 41 58 • www.neumann.portas.de

Wenn heißt die Kirwe? Uner!
Wenn heißt die Kirwe? Uner!
Wenn heißt die Kirwe? Uner!
Und mei Koch soll's die Kirwe geben!

20. - 23. OKTOBER 2023

Freitag, 20. Oktober, Schlechdestessen in allen Gaststätten
Brauhaus, Einkehrschwung, Grünes Tal, Tauscher, Waldschänke

Samstag, 21. Oktober, 10.00 Uhr
Eröffnung der 313. Kirwe durch unseren Ortsvorsteher und unseren Pfarrer,
Bockbieransich auf dem Kirweplatz, musikalisch umrahmt von den
Original Schwarzbachmusikanten und den Erlbacher Trachtenkindern
Sonntag, Gottesdienst Kirche Erlbach 9.30 Uhr, danach offene Kirche

Samstag, ab 9.00 Uhr, und Sonntag, ab 10.00 Uhr
buntes Marktreiben, Gaumenfreuden für jedermann

Freitag bis Montag, Karussellbetrieb auf dem Festplatz

	KIRWEPLATZ	ALTES SCHLOSS	KIRWEZELT
Freitag, 20. Oktober	14.00 Uhr Carnegie Mini - WAAGE BRAU 16.30 Uhr Marius M. und Kati 18.30 Uhr Denzinger & Schindler des 33. Bauern Kirwe Open Air mit "Halt so Wild"	20.00 Uhr Schlachtergebräu mit "Die Prinzenberger"	20.00 Uhr "heavy & rock and roll" mit "SPACE", "LAST RISING" und "NOBODY"
Samstag, 21. Oktober	11.00 Uhr Fahrschessen mit "Salmische Binger" 13.00 Uhr Weltmusikbräu 15.00 Uhr Herzogin der Kirwe 16.30 Uhr Kirwe Open Air mit "Nachtschicht"	18.00 Uhr A kirwe Tanz KIRWE mit "ROCKPIRAT" und dem legendären Kirwe DJ	20.00 Uhr "PARTY-FIEBER IM KIRWEZELT" mit "ROCKPIRAT" und dem legendären Kirwe DJ
Sonntag, 22. Oktober	14.00 Uhr Apres Frischschoppen	9.30 Uhr Traditioneller Fahrschoppen mit den "Original Schwarzbachmusikanten"	10.00 Uhr "Tag III - lapforyoung" mit den angesagtesten DJ's der Region
Montag, 23. Oktober			

WWW.ERLBACHER-KIRWE.NET

Wettkampfreicher September

Die Judo-Kinder des BSV Adorf stellten sich nach der Sommerpause gleich an drei Wochenenden auf die Tatami, um Edelmetall zu erkämpfen. Aber nicht nur die Judokas waren aktiv, auch unser Kampfrichter Thomas Gerbert stand bei allen drei Wettkämpfen auf der Matte und zeigte eine gute Leistung. Besonders hervorzuheben sind Lennox Wascher und David Figura, die an allen drei Wettkämpfen teilnahmen. Los ging es mit dem Pokalturnier in Langenhessen. Hier belegte Lennox in der U13 den 1. Platz und David den 2. Platz. Ebenfalls aufs Treppchen stieg Niklas Schäffner U11 mit einem guten 3. Platz. Für Philipp Arnold und Theo Gyra U11 reichte es für den 5. Platz. Leon Dienst U11, Hannes Gyra und Raphael Jacob U15 fanden noch nicht in den Wettkampf und musste nach zwei Niederlagen zuschauen. Als nächstes stand der Internationale AT-Cup in Leipzig auf dem Programm. Es reisten aus acht Ländern an zwei Tagen 545 Teilnehmer von 76 Vereinen an und zeigten spannende Kämpfe. Aus Adorfer Sicht wollten Lennox Wascher und David Figura U13 mitmischen und auch gewinnen. David erreichte nach starker kämpferischer Leistung einen sehr guten 5. Platz. Lennox gewann seinen Auftaktkampf und musste sich aber anschließend dem späteren Goldmedaillensieger geschlagen geben. Nun stand der lange Weg in der Hoffnungsrunde an. Sein unbedingte Siegeswille trug nach drei Siegen in Folge mit dem 3. Platz seine Früchte. Als letztes stand die Bezirksmeisterschaft U15 in Oelsnitz

an. Anton Brand, David Figura und Lennox Wascher wollten als jüngste Jahrgänge in dieser Altersklasse Erfahrungen sammeln. Moritz Knopp hingegen ist in seiner AK angekommen und konnte nach zwei Siegen und einer Niederlage mit Stolz die Bronzemedaille für den 3. Platz in Empfang nehmen. David zeigte eine hohe kämpferische Moral, aber an diesem Tag reichte es nicht um vorn mitzumischen. Nach zwei Niederlagen musste er sichtlich enttäuscht zuschauen. Lennox siegte in seinem ersten Fight furios mit einer großartigen Technik, die vielen Zuschauern zu spontanem Applaus bewegten. Wie in Leipzig musste er sich im zweiten Kampf dem späteren Bezirksmeister geschlagen geben. Auch im dritten Kampf war sein Gegner noch eine Hausnummer zu groß. Mit dem daraus resultierenden 3. Platz konnte Lennox seine dritte Medaille bei drei Wettkämpfen in Folge gewinnen. Anton Brand stand das erstmals bei so einem Wettkampf auf der Tatami. Das Leichtgewicht hatte nur einen Gegner. Im System Best of three verlor er zweimal, belegte aber trotzdem den 2. Platz. Lennox, Moritz und Anton haben sich für die Landesmeisterschaft U15 am 21.10. in Döbeln qualifiziert. **U. Häßner Trainer**

LAMPION - UMZUG

der Kita Zwergenvilla

Freitag, den 20.10.2023

Treffpunkt **18:30 Uhr** am Rathaus Adorf

Gemeinsam laufen wir mit den Musikanten der Adorfer Blaskapelle mit Laternen und Fackeln zum Kindergarten Zwergenvilla.

Bringen sie Omas, Opas, Freunde und Bekannte mit zum Fest und genießen einen schönen Abend mit spielenden Kindern, Gesprächen, Gegrilltem, sowie warmen und kalten Getränken.

Wir freuen uns auf Sie, herzlichst ihr Team ZV.



Gartensparte „Volks Gesundheit e. V.“

10. Erdbeerfest

Am 15.07.2023 wurde bei strahlendem Sonnenschein das Fest erfolgreich durchgeführt. Neben Kinderschminken mit Heike, sowie Führung durch die Gartenanlage mit Frank, wurden rege Gespräche über die Betäubung von Insekten geführt. Das anschließende Frage- Antwortspiel wurde mit großem Interesse durchgeführt. Die Wohnungsgesellschaft Adorf mbH stellte uns wieder die Hüpfburg zur Verfügung.

Herbstfest

Ein besonderer Dank gilt allen Teilnehmern, welche die Durchführung des Erdbeer- sowie des Herbstfestes am 23.09.23 ermöglichten. Zum Herbstfest konnte ein reichhaltiges Angebot an Kuchen, Obst und Gemüse probiert werden. Die Gäste schwärmten von Marios Kartoffel- suppe aus der Gulaschkanone. Der Vorstand bedankt sich nochmals



bei allen Mitwirkenden sowie treuen Gästen. Auch einen großen Dank an die Sponsoren, welche das vielfältige Bestücken der Tombola ermöglichten und zur Freude der Besucher beitrugen. Der Termin für das 11. Erdbeerfest ist schon für den 15.06.2024 festgelegt.

Die Mitglieder der Gartensparte Volks Gesundheit e. V., Vorstandsvorsitzender Rudi Timm



Ehrung „Verdienter Bürger der Stadt Adorf/Vogtl.“ 2023

In diesem Jahr findet keine Ehrung „Verdienter Bürger der Stadt Adorf/Vogtl.“ statt. Auf den Aufruf zur Vorschlagseinreichung gingen leider keine Meldungen ein. Wir hoffen, dass im nächsten Jahr wie-

der Vorschläge eingereicht werden, schließlich wissen wir, dass es in Adorf eine Menge sehr engagierter Menschen gibt, die unser Vereins- und Gesellschaftsleben bereichern.
Redaktion

Verkehrsteilnehmerschulung

Wir laden wieder zur Verkehrsteilnehmerschulung ein. Die Teilnahme ist kostenfrei. Sie erhalten eine Teilnahmebestätigung.
Wann: am 27.10.2023 um 18:00 Uhr (Einlass ab 17:00 Uhr)
Wo: Vereinsheim zum Birkenwirt / Gartensparte Deutsche Reichsbahn
Für einen kleinen Imbiss und Getränke ist gesorgt.

HANDELSZENTRUM

www.rocksohn.de

BAD | KÜCHE | HEIZUNG



OUTDOOR-
POOL Hottube
ab 1700,-€

ROCKSTROH & SOHN

Auerbacher Str. 284 · 08248 Klingenthal · Tel. 037467 22600



Dr. Jacob & Kollege

Steuerberater PartG mbB

STEUERBERATUNG
JACOB

Wernitzgrüner Straße 1
08258 MARKNEUKIRCHEN

Tel. 037422 551-0

Fax 037422 55199

www.steuerberatung-jacob.de

info@steuerberatung-jacob.de

Farbdisplay 4:3

10,-€

mit Verbindungskabeln zu verkaufen

Telefon 0163-3224552

Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung Adorf/Vogtl., Markt 1, 08626 Adorf, Tel.: 037423-57512, Fax: 037423-57536, E-mail: stadtbote@adorf-vogtland.de, verantwortlich für den amtlichen Teil der Stadt Adorf/Vogtl.: Bürgermeister Rico Schmidt, Herstellung: grimm.media, Oliver Grimm, Auerbacher Str. 100, 08248 Klingenthal, Telefon 037467-289823, Telefax 037467-289881, info@grimmdruck.com, www.grimmdruck.com, Druck: VDC, verantwortlich für Textteil: Stadt Adorf/Vogtl., verantwortlich für Anzeigen: Für den Inhalt der Anzeigen sind die Inserenten, nicht der Verlag verantwortlich. Anzeigenleitung: Oliver Grimm, 037467/289823, Auflage: 2200 Exemplare Erscheinungsweise: monatlich

TAG und NACHT erreichbar unter 0172 / 790 32 03



ROZYNEK & BAUER

BESTATTUNGEN

ADORF ~ REICHENBACH

- seit 1979 ein Familienunternehmen mit Tradition -

Reinhold-Becker-Str. 10, 08626 Adorf

Tel.: 037423 / 501 04 oder 0172 / 790 32 03

Auf Wunsch auch HAUSBESUCHE.

Ende der Bauarbeiten auf der Kreisstraße nach Leubetha

Als am 20. September die Kreisstraße in Leubetha mit einem Monat Verkürzung der Bauzeit von Landrat Thomas Hennig, Bürgermeister Rico Schmidt und weiteren Gästen wieder für den Verkehr freigegeben wurde, sorgte das bei den Anwohnerinnen und Anwohner des Dorfes und der umliegenden Gemeinden für Erleichterung. Mit den ersten Rodungen begann im Februar die Voll-

sperrung. Ab dem Frühjahr wurden 738 m der Straße auf sechs Meter Breite ausgebaut und die Brücke über den Eisenbach wurde erneuert. 90 Prozent des Straßenbaus konnten über Fördermittel finanziert werden. Nach einem halben Jahr kann die Straße nun wieder befahren werden.

Redaktion Foto: Johannes Schmidt



Vogtlandmeisterschaft im Crosslauf

Das Syrauer Waldstadion war eine Woche nach dem Kindersportfest erneut Austragungstätte für einen Wettkampf. Am 24.09. ermittelten die besten Läufer ihre diesjährigen Vogtlandmeister im Crosslauf. Acht Sportler vom ESV Lok nahmen daran teil und wollten gegen starke Gegner über die 1-5 km langen Strecken um vordere Platzierungen kämpfen. Sehr erfolgreich war Familie Japschynski, denn alle konnten sich einen Platz auf dem Siegerpodest erlaufen. Papa Marco belegte bei den Herren über 5 km den 3. Platz. Anna konnte bei den Mädchen der AK 11 über 1 km ebenfalls Bronze holen und Clara gewann mit tollem Einsatz bei den 9-jährigen Mädchen Gold. Eine weitere Bronzemedaille nahm Hannes Albinus (M14) über die 2 km mit



nach Hause. Weitere Starter für Adorf und deren Platzierung: Lina Fröbe (W10) 7. Platz, Paul Grenzau (M12) 9. Platz, Paul Gyra (M10) 7. Platz und Sören Stephan (M12) 11. Platz.

Peter Reidel, Trainer

Vogtlandmeisterschaft im Wurf und Stoß in Plauen

Am 16.09. trafen sich die Werfer der vogtländischen LA-Vereine im Plauer Stadion, um die diesjährigen Vogtlandmeister in den Disziplinen Diskuswurf, Hammerwurf und Kugelstoßen zu ermitteln. Vom ESV Lok Adorf gingen Lea Dietz und Manuela Schindler bei den Frauen

und der Coach Peter Reidel bei den Männern Ü70 an den Start. Manuela konnte dabei 3x die Goldmedaille entgegennehmen. Lea wurde beim Diskuswurf Zweite und der Coach wurde mit dem Diskus Vogtlandmeister und beim Kugelstoßen Zweite. **Peter Reidel, Trainer**



FRONFESTE

Johannisstraße 12
in ADORF | Vogtl.

»GEFÄNGNIS- CREATIVE«

Freitag
03.11.2023
Einlass: 19:30 Uhr
Beginn: 20:00 Uhr

NERVENAUFREIBEND
Thriller-Lesung und
Autoren-Talk mit J. S.
Ranket: »Kidnapping Alice«

Donnerstag
09.11.2023
ab 18:15 Uhr

GEDENKVERANSTALTUNG
»Die Ungewollten – Familie Wachtel / Adorf –
auf der Irrfahrt der St. Louis«
Gedenkveranstaltung zur Kristallnacht:
Schweigeminute vor dem Wohnhaus |
Vortrag und Filmvorführung durch Ev.-Luth.
St.-Michaelis-Kirchgemeinde Adorf

18.11.2023
ab 17:00 Uhr

MEXIKANISCHER ABEND
von und mit Diana Arzt –
Bürgerveranstaltung mit Musik
und Diavortrag und viel latein-
amerikanischer Lebensfreude

25.11.2023
ab 19:00 Uhr

»SKID ROW MARATHON«
Die Freiburger Mitlaufgelegenheit in L. A.,
ein motivierender Filmvortrag unter dem
Slogan »helfen.laufen.erleben«, vorgetragen
von der ehemaligen Adorferin und jetzt
Freibergerin Cornelia Skovgaard-Sörensen

VORSCHAU
November
2023

**KOMMT VORBEI
ZUM STAUNEN | ERLEBEN
UND AUSTAUSCHEN**

Eintritt jeweils FREI

Kindersportfest in Syrau

Bei bestem Wetter und äußeren Bedingungen fand am 17.09. das Kindersportfest im Syrauer Waldstadion statt. Zehn Nachwuchssportler vom ESV Lok Adorf wollten sich gegen die Konkurrenz der vogtländischen LA-Vereine behaupten. Zum ersten Mal in der langen Geschichte der Adorfer Leichtathletik konnten alle Starter mit mindestens einer Medaille die Heimreise antreten. Alle Sportler, die mitgereisten Eltern und der Adorfer Trainer Peter Reidel waren stolz auf diese Erfolge. Es zeigte

sich, dass das fleißige Training auch belohnt wird. Vor allem im Sprint waren die Adorfer öfters auf dem Siegerpodest zu finden. Aber auch beim Weitsprung, Ballwurf und Kugelstoßen konnten vordere Plätze erkämpft werden. Von 31 möglichen Medaillen, einschließlich 4x50m Staffel, holten die Mädchen und Jungen aus Adorf 20 ins obere Vogtland. Der Trainer hofft, dass diese tollen Ergebnisse Ansporn und Motivation für die Zukunft sein werden.

Peter Reidel, Trainer

Rückblick auf unser Festwochenende im September

Wir freuen uns, dass unser Stadt- und Gewerbefest zusammen mit dem Feuerwehrjubiläum so ein großer Erfolg war. Bestes Wetter, die abwechslungsreiche Unterhaltung und natürlich unsere tollen Gäste von Nah und Fern, haben das Septemberwochenende in ein unvergessliches Fest verwandelt. Bei dem Einsatz vor dem „brennenden Rathaus“ präsentierte sich unsere Feuerwehr in Bestform. Das bunte Programm am Samstag sorgte tagsüber für ordentlich Stimmung auf dem Markt. Hier gab es für jeden etwas zu sehen und zu bestaunen.

Unseren vielen Vereinen und den angereisten Händlern verdanken wir ein buntes Markttreiben und bestgelaunte Besucher. Am Sonntag ließ sich unsere Feuerwehr nicht lumpen und brachte mit allerhand Fahrzeugtechnik nicht nur Kinderaugen zum leuchten. Das Highlight war die historische Übung, bei der Bürgermeister Rico Schmidt abermals erfolgreich gerettet werden konnte. Wer sich noch einmal dieses schöne Spätsommerwochenende in Erinnerung rufen will, der kann sich an unserem Fotorückblick erfreuen.
Maria Lindner, Kultur



Für ein Dankeschön ist's nie zu spät

Auch wenn unser Stadtfest schon einige Wochen zurückliegt, möchten wir es nicht verpassen, all denen zu danken, die mit ihrer Spende, ihrem Einsatz oder einem Programmbeitrag unser Fest erst zu dem gemacht haben, was es war – nämlich ein Höhepunkt im Adorfer Stadtleben! Besonderer Dank gilt auch unserer Feuerwehr, die das Festwochenende unvergesslich gemacht hat.

Ein ganz herzliches Dankeschön geht an:

Eins Energie Sachsen, Sparkasse Vogtland, Envia, VR-Bank, Agrar-genossenschaft Oberes Vogtland e.G. Adorf, Agrar-genossenschaft Tirschendorf e.G., Architekt Jens Taubert, Arztpraxis Dipl.Med. Ekkehard Taubner, BANG Kransysteme GmbH, BlumenEck Rahmig, Elektrohaus Franz, EL-SE Rudisch, Erd- und Tiefbau Ebersbach, Erfrischungs-Getränke Union Kulmba-

cher Gruppe GmbH, Firma Dübler, Firma Knoll Tiefbau und Abbruch, Fuhrbetrieb Krauß, GEWA music GmbH, Goldener Anker Bad Elster, HTS-Schneidenbach, Ingenieurbüro Bräunel, Lebensgarten GmbH, Löwen Apotheke, msh Bauplaner, Naue GmbH, Oberlandküche, Rozynek & Bauer Bestattungen, Stromdoctor Mike Friedel, UTR GmbH, Zahnarztpraxis Dr.med.dent. Heike Geipel, Zahnarztpraxis Dipl.Stom. Kathrin Roßbach, Zahnarztpraxis Dr.med. Andrea Zielke, Zum Griechen... und natürlich ein großes Dankeschön an alle beteiligten Adorfer Vereine und Gewerbetreibende, die ev.-luth. Kirchgemeinde Adorf sowie die Kindereinrichtungen Mikita, Zwergenvilla und die Grundschule, allen kleinen und großen Blümchenspendern und unserer Deko-Fee Brigitte Teschauer.

Maria Lindner, Kultur



150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Adorf 60 Jahre Jugendfeuerwehr Adorf (Teil 2) - Historischer Rückblick

Nach dem Zusammenbruch des Hitlerfaschismus stand für die noch zur Verfügung stehenden Kameraden der Feuerwehr Adorf die große Aufgabe des Neuaufbaues der Wehr im Vordergrund. Durch die Auswirkungen des 2. Weltkrieges verringerte sich die Mitgliederzahl der aktiven Feuerwehrangehörigen sehr stark. Deshalb war es in erster Linie notwendig, neue Mitglieder zu gewinnen. Leider sind in den Wirren der Nachkriegsjahre viele Unterlagen, Dokumente und Bilder verlorengegangen oder vernichtet worden. Es war daher nicht möglich, vollständige Angaben über die Tätigkeit und Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr zu ermitteln. Leider gibt es auch keine Zeitzeugen mehr, die darüber Auskunft geben können.

Am 27. Oktober 1945 fand in der Gaststätte „Wolfsschlucht“, die erste Zusammenkunft der noch in Adorf verfügbaren Feuerwehrangehörigen nach dem Krieg statt. Leider ist nicht überliefert, wie viele Kameraden sich damals einfanden. Der Kamerad Erwin Fischbach wurde zum Wehrleiter berufen. Er trat die Nachfolge von Max Hoffmann an. Die erste bekannte Mitgliederzahl stammt vom Februar 1946. Die Stärke betrug 43 Kameraden. Am 15. September 1946 fand die erste Inspektion (Überprüfung) der Adorfer Feuerwehr durch den Kreisfeuerwehrleiter Bloß statt. Dabei wurde eine Angriffssübung an der Michaeliskirche durchgeführt. Das Fazit der Überprüfung: Ausbildung, Pflege und Geräte waren gut. Am 12. April 1947 wird gemäß Be-



fehl Nr. 9-V-3 der sowjetischen Militäradministration Deutschlands, die Freiwilligen Feuerwehren aus der Organisation der Deutschen Volkspolizei ausgegliedert und den Städten und Gemeinden unterstellt. Aus dem Jahr 1947 sind zwei Großbrände bekannt. Am 19. Januar in der Signalinstrumenten-Fabrik Markneukirchen und am 25. September brannte eine 60 m lange Lagerhalle mit Stoffen der Firma Gebr. Uebel in Adorf. Das Jahr 1948 stand ganz im Zeichen des 75-jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr Adorf, welches am 5. September feierlich begangen wurde. Mit einem Kirchengang wurde das Fest eingeleitet. Im Anschluß fand eine Kranzniederlegung auf dem Gottesacker statt. Um 14:00 begann die Schauübung auf dem unteren Marktplatz an der Michaeliskirche. Anschließend erfolgte die Aufstellung der Feuerlöschgeräte auf dem oberen Marktplatz. Mit einem festlichen Ball in der Stadthalle (heute Schützenhaus) fanden die Feierlichkeiten einen würdigen Abschluss. Leider sind von diesem Fest keinerlei Bilder überliefert.

Vom 7.-14. August 1949 findet in Adorf eine Brandschutzwoche statt. Dabei führen die drei Adorfer Wehren eine Schauübung an der Baumwollspinnerei und Weberei durch, es finden im Stadtgebiet Brandschutzkontrollen statt und es wird eine Propaganda- und Werbeveranstaltung mit Ausstellung der Fahrzeuge auf dem Marktplatz durchgeführt. Nach einem Beschluss vom 28. August 1949 werden ab sofort alle Gebäude, Fahrzeuge und Geräte der Feuerwehr Volkseigentum. Nach der Gründung der Deutschen Demokratischen Republik im Oktober 1949 kam es zu einer Umbildung des Feuerlöschwesens. Von nunan bestimmten Verordnungen und Statuten alle Aufgaben, Rechte und Pflichten der Feuerwehr. Waren in früheren Zeiten die Aufgaben der Feuerwehr auf das Bekämpfen von Feuer und Beseitigung von Notständen beschränkt, so nahm die Feuerwehr im Sozialismus Aufgaben

im vorbeugenden Brandschutz war, unterstützte die Aufklärung von Brandursachen und leistete Hilfe in wirtschaftlichen Bereichen. Am 20. September 1953 feierten die Kameraden das 80-jährige Bestehen der Feuerwehr Adorf mit einer großen Angriffssübung an der Holler-Brauerei. Im Jahr 1956 bildete sich eine Brandschutzsicherheitsgruppe, deren Aufgaben im Bereich des vorbeugenden Brandschutzes lagen. Die Kameraden kontrollierten regelmäßig Haushalte von Bürgern um auftretende Mängel im Brandschutz den Bewohnern bewusst zu machen. Im Jahr 1963 wurde in der Oberschule II (heute Wohnungen in der Lessingstraße) die AG „Junge Brandschutzhelfer“ gegründet. Schüler der Klassen 9 und 10 trafen sich alle 14 Tage um Wissen im Bereich Feuerwehr praktisch und theoretisch zu erlernen. Viele aktive Kameraden sind in den nächsten Jahren aus dieser Arbeitsgemeinschaft hervorgegangen.

Am 10. Juli 1965 wurde der Feuerwehr Adorf feierlich ein neues Löschfahrzeug LF 16/ S 4000 übergeben. Das bisherige Fahrzeug ein Mercedes-Benz LF 15 Baujahr 1942 wurde am 6. September 1965 abgegeben. Im Jahr 1970 erhielt die Feuerwehr Adorf aus Armeebeständen einen Jeep P 2, der in Eigenleistung zu einem Feuerwehrfahrzeug umgebaut wurde und ist noch heute funktionsfähig. Im Jahr 1973, vom 23. - 26. August feierten die Kameraden der Feuerwehr Adorf ihr 100-jähriges Bestehen. Dieses Fest war wohl bis dahin einmalig in der Geschichte der Wehr. Über 4 Tage erstreckte sich ein Mammutprogramm. Historische und moderne Schauvorführungen, ein Festumzug, der die Entwicklung der Freiwilligen Feuerwehr Adorf, von der Eimerkette bis zum modernen Löschfahrzeug, wurden den zahlreichen Besuchern gezeigt. Eine große Abschlussübung auf dem Marktplatz am Rathaus beendete dieses grandiose Fest.

Fortsetzung folgt!

Manfred Hofmann, FFW Adorf



Rückblick auf ein ereignisreiches Jubiläumswochenende

Vom 8. - 10. September feierten die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr im Rahmen des Stadt - und Gewerbefestes ihr 150 - jähriges und die Adorfer Jugendfeuerwehr ihr 60 - jähriges Gründungsfest. Ein buntes und vielseitiges Programm wurde den Besuchern geboten. Es begann am Freitagabend mit einer Festveranstaltung für geladene Gäste im



Festzelt. Begrüßt werden konnte der Landrat des Vogtlandkreises Herr Thomas Hennig, der stellvertretende Bürgermeister Herr Danny Chiak, Vertreter des Kreisfeuerwehrverbandes, Vertreter der Kreisbrandmeisterei, Sponsoren, Adorfer Stadträte, sowie Kameradinnen und Kameraden benachbarter Wehren. Schüler der Musikschule Adorf gaben mit einigen Musikstücken der Veranstaltung einen feierlichen Rahmen. Unser Stadtwehrleiter Kamerad Steffen Neudel trug die Chronik aus 150 Jahren vor und der Jugendwart Kamerad Holger Weigert gab die Chronik zu 60 Jahre Jugendfeuerwehr wieder. Im Anschluss folgten noch viele Grußworte von den Gästen. Am Samstag zeigten die Angehörigen der Jugendfeuerwehr den Besuchern ihr Können. Ein Haus auf dem Marktplatz stand in Flammen. Schnell legten die Jungkameraden Schläuche aus

und bekämpften den Brand. Viel Applaus von den Zuschauern war der Lohn für diese gelungene Schauübung. Einige Zeit später erscholl wieder Alarm. Diesmal mussten die Adorfer Kameraden der Einsatzgruppe mit mehreren Fahrzeugen zum Brand des Rathauses ausrücken. Menschenrettung über die Drehleiter und Brandbekämpfung wurden den zahlreichen Besuchern

bei dieser Einsatzübung gezeigt. Der Sonntag begann mit etwas vollkommen Neuen für die Kameradinnen und Kameraden, sowie den zahlreichen Besuchern. Ein „Blaulicht - Gottesdienst“, der nicht in der Kirche, sondern im Festzelt von Pfarrer Herrn B. Wagner abgehalten wurde. Dieser etwas andere Gottesdienst wurde auch nicht durch die Glocken eingeläutet, sondern durch die Martinshörner der Einsatzfahrzeuge der Adorfer Feuerwehr. Am Nachmittag zeigten die Kameraden in einer historischen Übung, wie eine Brandbekämpfung vor 100 Jahren ausgesehen haben könnte. Mit zwei Handdruckspritzen wurde ein Brand am Rathaus bekämpft und eine Menschenrettung mit einem historischen Rauchschutzapparat vorgenommen. Am Sonntag konnten die Besucher historische und moderne Feuerwehrtechnik auf dem Marktplatz besichtigen. An beiden



Tagen war im Ratskeller eine Ausstellung zu besichtigen. Hier wurden historische und moderne Geräte, sowie Fotos, Bilder und Dokumente gezeigt, sowie einige Auszüge aus der Chronik der Freiwilligen Feuerwehr Adorf/Vogtl. An dieser Stelle mal ein großes Dankeschön an unseren Kameraden Manfred Hofmann, welcher seit Jahren sehr viel Zeit und Engagement in die Arbeit der Chronik gesteckt hat

und weiterhin steckt. In mühevoller Kleinarbeit hat er in vielen Archiven dazu Texte und Bilder zusammengetragen. Die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Adorf möchten sich auf diesem Wege bei all den zahlreichen Gästen und Besuchern recht herzlich bedanken und hoffen, dass Sie uns auch bei weiteren Veranstaltungen besuchen werden. *Wehrleitung & Vorstand, FFW Adorf*



Wandern auf Qualitätswegen und über's Stoppelfeld

Die Wanderer der ESV Lok Adorf haben sich für die 47. Adorfer Herbstwanderung zwei abwechslungsreiche Wanderstrecken überlegt. Start war für beide Strecken am Klein Vogtland / Botanischen Garten Adorf. Für die 14 km-Tour wurde sogar zum Tetterweinbachtal ein Teilstück des Vogtland-Panorama-Weges* gemäht. Der nächste Anstieg führte über nicht markierte Waldwege zum Verpflegungspunkt und Rastplatz am Hohen Stein. Am Alten Schloss vorbei und weiter durch das Zeidelweidetal wurde der letzte Anstieg zur Kämnitzsche gemeistert, um anschließend wieder zum Ausgangspunkt zurückzukehren. Mit Bravour hat diese Tour mit 470 Höhenmeter auch eine junge Familie mit Vorschulkind und Kind im Kinderwagen gemeistert. Die Teilnehmer der 10 km-Tour wanderten zum Hohen Stein zuerst durch das Zeidelweidetal. Die Rücktour führte oberhalb von Arngrün über's Stoppelfeld zur Scheibe und weiter bergab zum Ziel. Alle 68 Teilnehmer erfreuten sich der schönen Rastplätze, die von Herrn Wurlitzer geschaffen wurden. Von allen ein herzliches DANKE. Weitere Mit-

glieder der Lok-Wanderer haben am Hohen Stein alle Teilnehmer mit einer wundervollen Wanderverpflegung versorgt. Gern wurde am Ziel die Möglichkeit zum Besuch der Pflanzenbörse im Botanischen Garten genutzt, zudem es leckeren



Kuchen und herzhaften Grillimbiss gab. „Nach der Wanderung ist vor der Wanderung“ sagt Heinz Hager als Abteilungsleiter und lädt schon zur 48. Adorfer Herbstwanderung am 15.09.2024 ein, um sich noch herzlich bei seinen Mitstreitern zu bedanken.

Heinz Hager, ESV Lok, Abt.-Leiter Wandern, Foto: Lok-Wanderer

Workshop zur Perlmutterwarenherstellung

25 Leute kamen am 19.09.2023 im alten Gefängnis zu einer Gesprächsrunde zur historischen Perlmutterwarenfabrikation in Adorf zusammen. Die Projektverantwortliche der Stadt, Antje Goßler, stellte gemeinsam mit der TU Dresden das Projekt Digitales Museum mit der Erforschung der ehemaligen Produktionsstätten der Perlmutterwarenfabrikation das erste Mal öffentlich vor. Sarah Najork von der TU Dresden zeigte anhand eines 3D-Modells der ehemaligen Firma Louis Nicolai den bisherigen Arbeitsstand und erste digitale Möglichkeiten zur Veranschaulichung. Im Workshop-Format wurden anschließend Wissen zur Perlmuttergeschichte und Ideen ausgetauscht. Es war wunderbar, dass auch frühere Eigner bzw. Mitarbeiter der Einladung

gefolgt waren und aus erster Hand authentisch berichteten. Waldemar Rauh sorgte mit viel Detailwissen, insbesondere zur Verstaatlichung in den 1970er Jahren, für einen lebendigen Einblick, während Walpurga Schunk insbesondere zur Produktion in den 1980er Jahren und nach der Wende berichten konnte. Wie erhofft, fanden die Veranstalter und Projektpartner eine große Bereitschaft und das Interesse zum Mitmachen vor. Es gab konkrete Hinweise zu weiteren Kontakten, zur Fotosuche, Ideen - auch für digitale Möglichkeiten - wurden gesammelt. Die Projektpartner konnten vieles für die weitere Arbeit daraus mitnehmen. Vielen Dank an alle Beteiligten, die Veranstaltung war sehr anregend und durch die Unterstützung der Gäste absolut gelungen! **Antje Goßler**





Samstag
12.11.2023
"Musikwinkel-Express"



<-- Adorf - Gunzen - Zwotental -->

km	Zugnummer	Zug 1	Zug 3	Zug 5	Zug 7
0,0	Adorf	ab 09:28	13:28	13:28	15:28
3,7	Markneukirchen-Siebenbrunn				
9,9	Gunzen	an 09:36	13:36	13:36	15:36
	Gunzen	ab 09:51	13:51	13:51	15:51
12,9	Zwotental	an 09:57	13:57	13:57	15:57

km	Zugnummer	Zug 2	Zug 4	Zug 6	Zug 8
12,9	Zwotental	ab 10:06	12:06	14:06	16:06
9,9	Gunzen	an 10:11	12:11	14:11	16:11
	Gunzen	ab 10:26	12:26	14:26	16:26
3,7	Markneukirchen-Siebenbrunn				
0,0	Adorf	an 10:42	12:42	14:42	16:42



Tipp:
Am Haltepunkt Gunzen
lecker Bratwurst vom Grill!



Förderverein Obervogtländische Eisenbahn e.V. | OVEB
08261 Gunzen | Haltepunkt Gunzen
Web: www.oveb.de

Fahrkarten erhalten Sie online unter
www.oveb.de oder direkt im Zug!



Unsere Zentralschule Adorf Stillgestanden! Ein Tag bei der Bundeswehr

Am 30. August machte sich die gesamte Klassenstufe 9 der Zentralschule Adorf auf nach Gleina im Altenburger Land, um dort den Stützpunkt der Bundeswehr zu besuchen. Organisiert wurde diese Berufsorientierungsmaßnahme

von unserer Praxisberaterin Frau Loose. Bereits an der Wache des Zufahrtstores gab es klare Anweisungen in bekannter militärischer Manier. Schnell an den Umgangston gewöhnt, durchliefen die Schülerinnen und Schüler verschiedene





Stationen der Bundeswehr. Von Luftwaffe über das Heer bis zur Marine erfuhren sie allerhand wissenswertes über berufliche Perspektiven. Besonders die Möglichkeiten der Ausbildung in unzähligen zivilen Berufen gestalteten die Auswahl deutlich größer als bisher gedacht. Sie reichten weit über den Dienst an der Waffe hinaus. So scheuten sich die informierenden Offiziere auch nicht, klare Vor- und Nachteile zu benennen, wie es sie wohl in jedem Berufszweig nun einmal gibt. Viel Kraft war beim Tragen des

Schüler-Praxis-Tage bei der Deutschen Bahn:

Eine spannende und lehrreiche Reise zur Elstertalbrücke

Im Rahmen eines Projekttages begaben sich am 12. September 2023 die Schülerinnen und Schüler der Klasse 8a der Zentralschule Adorf, begleitet von ihren WTH-Lehrern und ihrer Praxisberaterin, auf eine spannende und lehrreiche Reise zur Elstertalbrücke im Vogtland. Die Elstertalbrücke im Vogtland ist mit rund zwölf Millionen verbauten Steinen die zweitgrößte Ziegelsteinbrücke der Welt. Nun aber hat die von 1846 bis 1851 errichtete Brücke das Ende ihrer Nutzungsdauer erreicht und muss umfangreich saniert werden. Die Deutsche Bahn ermöglichte den Jugendlichen im Rahmen dieses Bauprojektes eine einzigartige Erfahrung, bei der sie nicht nur viele Fakten über die Elstertalbrücke und die Berufsmöglichkeiten bei der Deutschen Bahn erfahren konnten, sondern auch eine Führung über die

Marschrucksacks oder der Bergung mit Krankentrage gefragt. Auch für technisch Interessierte gab es ausreichend Wissenswertes über Fahrzeuge, Schiffe und Flugzeuge zu erfahren. Mancher saß zum ersten Mal überhaupt in einem LKW oder Hubschrauber. Nach einem ganzen Tag im freien Feld traten wir, ungeachtet der äußerst kreativen und talentierten Tarnung unserer Schüler, am Nachmittag vollzählig den „Rückzug“ nach Adorf an.

A.Troppmann / Ph.Limmer

Elsterbrücke mit atemberaubendem Ausblick erleben durften. Nach einer kurzen Vorstellung des Projektes, durch die Verantwortlichen vor Ort, ging es hoch hinauf in das Gleisbett. Vorsicht war geboten – denn trotz der Bauarbeiten – fahren die Züge dort einspurig an den Bauarbeitern vorbei. Für die besonders mutigen und schwindelfreien Schüler ging es im Anschluss auf das Baugerüst rund um die Elstertalbrücke. Wer kann schon von sich behaupten, einmal im Torbogen einer 68m hohen Brücke gestanden zu haben. Wieder sicher am Boden angekommen, wurde in Gruppen die eigene Baukunst getestet. Jedes Schülerteam baute seine eigene Brücke aus Papier oder Holz und testete im Anschluss, wieviel Tragkraft die eigene Konstruktion hat. Die „Ingenieure“ der stabilsten Brücke konnten sich über einen kleinen Preis und einen Applaus der Klasse freuen. Mit vielen Eindrücken im



Gepäck traten die Schüler ihre Heimreise an. Sie konnten nicht nur ihre Heimat besser kennenlernen, sondern auch als Team eine unvergessliche Erfahrung sammeln, die allen noch lange in Erinnerung bleiben wird. Bereits vor dem Projekttag haben die Achtklässler im

Ein wahres Zeichentalent!

An unserer Zentralschule gibt es in der Klasse 6a ein Mädchen mit einer besonderen Begabung. In den letzten Monaten hat Adele in den Pausen, während die anderen Kinder gegessen oder Spiele gemacht haben, immer wieder fleißig gezeichnet. Das Ergebnis ist ein wunderschöner Comic. Die gezeichneten Sachverhalte haben sich so zwar nicht abgespielt, aber

WTH- Unterricht Aufgaben erhalten, welche sie im Nachgang vor der Klasse präsentieren. Ein großes Dankeschön gilt der Deutschen Bahn, für die Ermöglichung dieses besonderen Ausflugs.

C.Langer / S. Troppmann (WTH-Lehrer), K.Loose (Praxisberaterin)

die Figuren existieren tatsächlich und sind stolz im Comic abgebildet worden zu sein. In Gänze kann der Comic hier zwar nicht abgedruckt werden, aber er ist zu finden unter <https://zentralschule-adorf.de/aktuelles>. Wir wünschen Adele auch weiterhin solche genialen Ideen und viel Schaffenskraft. Lass deinen Ideen freien Lauf!

Redaktion



Bereichsfinale im Fußball

Am 22. September nahmen ausgewählte Schüler der 5., 6. und 7. Klasse am Bereichsfinale im Fußball in Oelsnitz teil. Nach einer beherzten Leistung und viel Einsatz belegten wir den 4. Platz, der leider nicht zum

Einzug ins Kreisfinale reichte. Wir danken allen Schülern für die vorbildliche Vertretung unserer Schule und wünschen ihnen viel Erfolg bei den nächsten Turnieren.
A. Ivasko



Schulfest an der Zentralschule Adorf – Spiel und Spaß für Groß und Klein

Endlich war es wieder soweit – die Zentralschule hatte am Freitagnachmittag ab 14:00 Uhr ihre Türen für Neugierige und Interessierte, aber auch für ehemalige und vielleicht zukünftige Schüler und Schülerinnen geöffnet. Zum Schulfest wurde den Besuchern viel geboten. Es wurde gebastelt, gestaunt und gelacht, aber auch gesportelt und gegessen. Für Unterhaltung sorgten verschiedene Programme und Aufführungen. In der Aula präsentierten Schüler unserer Schule ein kleines Programm, welches neben Gesangs- auch Theater- und Instrumentaleinlagen enthielt. Weiter ging es mit insgesamt drei Tanzdarbietungen des Adorfer Carneval Vereins in unserer schönen Sporthalle sowie ausführlichen

Vorstellungen des Adorfer Judovereins. Auch die Adorfer Feuerwehr zeigte wieder Einsatz und brachte den Besuchern ihre Tätigkeiten näher. Außerdem gab es viel Spiel und Spaß für Groß und Klein, egal ob in der Turnhalle mit diversen Stationen oder in verschiedenen Räumen der Schule. Der naturwissenschaftliche Bereich zeigte in Physik und Chemie eindrucksvolle und spannende Experimente. Wer lieber künstlerisch tätig werden und auch eine kleine Erinnerung an das schöne Fest haben wollte, konnte die unterschiedlichen Bastelstationen besuchen. So konnte man u.a. Bienenwachskerzen, Salzteiganhänger, Schlüsselanhänger und Lesezeichen sowie aus alten Büchern neue Dekoartikel



gestalten. Für das fleißige Besuchen der ganzen Angebote war es möglich eine Stempelkarte zu füllen, die am Eingang ausgehändigt wurde. Für eine ausgefüllte Stempelkarte durfte ein Los gezogen und sich mit etwas Glück noch zusätzlich über einen schönen Preis gefreut werden.

Eingerahmt wurde unsere Veranstaltung durch ein üppiges Angebot an Leckereien. Wer nach dem Stück Kuchen und dem Kaffee Appetit auf etwas Herzhaftes hatte, konnte sich auf dem Schulhof leckeres Gebrülltes gönnen oder aber sich noch den Frucht-Kick mit einem köstlichen Smoothie holen. Für die Kleinen war sicherlich der selbstgemachte Bubble-Tea unseres

Schülertreffs „MAXX“ der Renner. Ein herzlicher Dank geht an alle Beteiligten und die vielen lieben Helfer, die mit ihrer Unterstützung und Beteiligung zum Gelingen unseres Schulfestes beigetragen haben - die Lehrer und Lehrerinnen, Schüler und Schülerinnen sowie alle externen Kräfte wie der ACV, der Judoverein Adorf, die Freiwillige Feuerwehr Adorf, das „MAXX“, die Buchhandlung Jacob aus Oelsnitz, die Hobbyimkerin Rosi Decker aus Arnsgrün, die Bäckerei Wolff sowie alle Kinder und Eltern, die für unseren Kuchenverkauf so fleißig gebacken haben. Vielen lieben Dank! Wir freuen uns schon auf's nächste Schulfest!
Sandra Schneider

Kultur- und Festspielstadt Bad Elster

Veranstaltungen der Chursächsischen Veranstaltungs GmbH

Mi 11.10. | 19.30 Uhr | Königliches Kurhaus
»TATRA« Multivisionsschau von Ralf Schwan

Fr 13.10. | 19.30 Uhr | König Albert Theater
»JOLANTHE« - Premiere
Romantische Oper von Peter I. Tschaikowsky

Sa 14.10. | 19.30 Uhr | König Albert Theater
WOLF MAAHN: »Unter einem großen Himmel«
Exklusives Solo-Theaterkonzert

So 15.10. | 19.00 Uhr | König Albert Theater
CLUB DER TOTEN DICHTER SOLO:
»Anfang der Liebe«
Reinhardt Repke singt Gedichte
von Eva Strittmatter

Öffentliche Angebote im Mehrgenerationenhaus/Begegnungsstätte Adorf für November 2023

Mi	01.	10.00-10.45 Uhr ab 14.30 Uhr ab 16 Uhr	Sport für Senioren MUTTER/VATER-KIND-CAFÉ NEU - Schach für Kinder ab 7 Jahre	mit Anmeldung 
Do	02.	14.00-16.00 Uhr	Offener Treff	mit Anmeldung
Fr	03.	14.00-16.00 Uhr	Stricklieseln	mit Anmeldung
Mo	06.	10.00-11.00 Uhr 14.00-16.00 Uhr 16.00-18.00 Uhr	Tanztherapie Karten spielen Trauercafé	mit Anmeldung mit Anmeldung
Mi	08.	09.30-11.30 Uhr ab 14.30 Uhr ab 16 Uhr	Gemeinsames Frühstück MUTTER/VATER-KIND-CAFÉ NEU - Schach für Kinder ab 7 Jahre	mit Anmeldung
Do	09.	14.00-16.00 Uhr	Offener Treff	mit Anmeldung
Fr	10.	14.00-16.00 Uhr	Stricklieseln	mit Anmeldung
Mo	13.	10.00-11.00 Uhr 14.00-16.00 Uhr	Tanztherapie Plauderstunde	mit Anmeldung mit Anmeldung
Mi	15.	ab 14 Uhr ab 16 Uhr	Vortrag SPIELZEUGGESCHICHTEN- über den Tellerrand schauen v. Filmproduzent M.Rischer → für Kinder und Erwachsene NEU - Schach für Kinder ab 7 Jahre	mit Anmeldung Kinder→kostenlos Erwachsene → 2 Euro
Mo	20.	10.00-11.00 Uhr 14.00-16.00 Uhr	Tanztherapie Karten spielen	mit Anmeldung mit Anmeldung
Do	23.	09.30.14.30 Uhr	Gemeinsames PLÄTZCHENBACKEN- / Verkostung mit Kaffee ab 13 Uhr	mit Anmeldung
Fr	24.	14.00-16.00 Uhr	Stricklieseln	mit Anmeldung
Mo	27.	10.00-11.00 Uhr 14.00-16.00Uhr	Tanztherapie Plauderstunde	mit Anmeldung mit Anmeldung
Mi	29.	10.00-10.45 Uhr ab 14.30 Uhr ab 16 Uhr	Sport für Senioren MUTTER/VATER-KIND-CAFÉ NEU - Schach für Kinder ab 7 Jahre	mit Anmeldung
Do	30.	ab 09.00 Uhr	Wir gestalten die Begegnungsstätte weihnachtlich	
			Bitte um namentliche Anmeldung in den Aushängen für die jeweilige Veranstaltung bis 2 Tage vorher oder unter 0151 / 54056306!	
		18.00-20.30 Uhr	Suchthilfe e.V. (jeden Montag)	
		17.30-20.30 Uhr	Schachclub (jeden Mittwoch)	

Änderungen vorbehalten

ihr adorfer . stadtbote

Unser Programm zum 5. Jubiläum

17:00 Uhr bis 18:30 Uhr

- Kürbisse abgeben

17:30 Uhr bis 19:30 Uhr

- Losbude (1 Los = 1 Euro)

18:00 Uhr und 19:00 Uhr

- Kinderdisco mit Bodo und Co.

19:30 Uhr

- Prämierung der 20 schönsten Kürbisse

am ganzen Abend

- Kinderschminken
- Airbrush-Tattoos
- leckere Speisen und Getränke
- Cocktail-Barkas
- Fotobox für eure ganz besondere Erinnerung
- Lagerfeuer

20:30 Uhr unser großes Jubiläums-Feuerwerk

Bringt mit vielen selbstgestalteten, fröhlichen Kürbissen unseren Marktplatz zum Strahlen!

Am Ende nimmt jeder seinen Kürbis mit nach Hause oder holt ihn bis spätestens Dienstag 16:00 Uhr ab.

die Adorfer  Mädels

DJ Pulli sorgt für tolle Stimmung!